

GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, 21624 NEU WULMBORF, FAX: 040/7004577



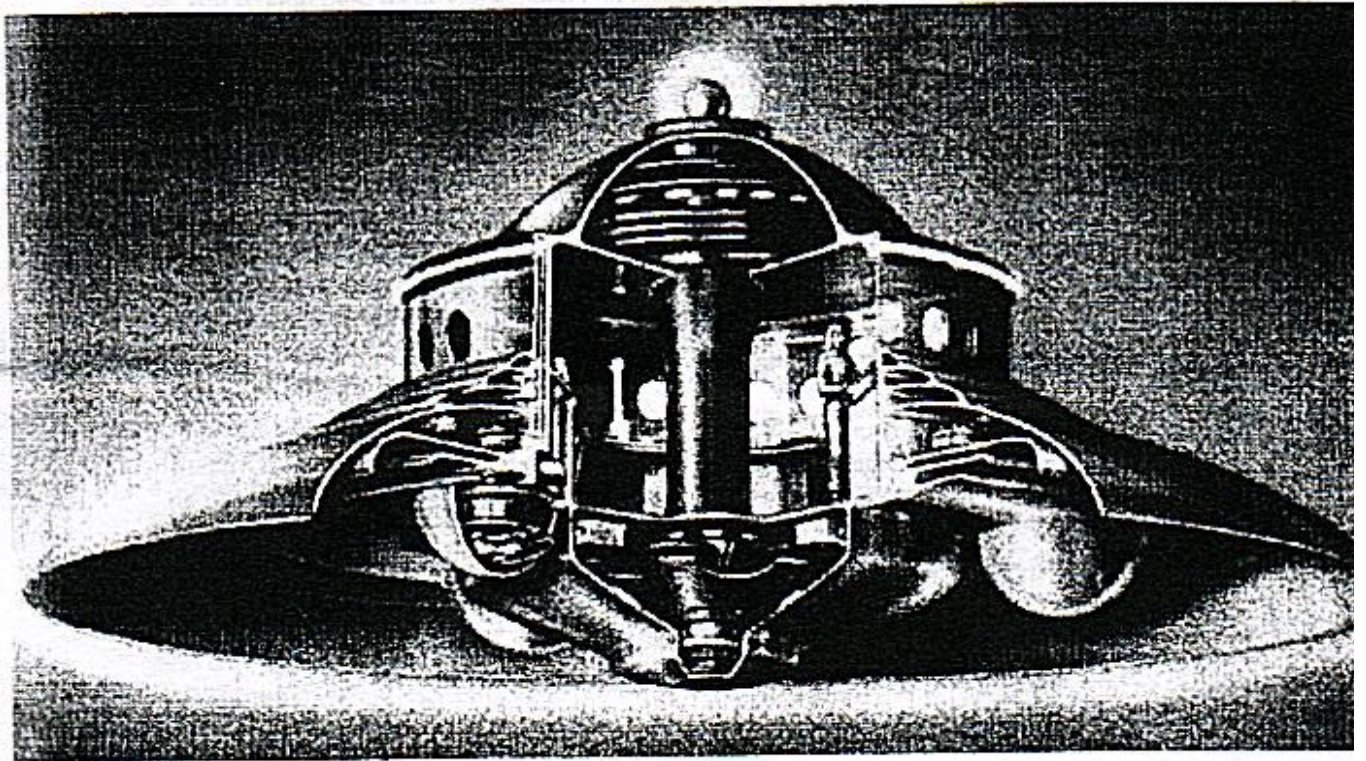
# **UFO-KONTAKT**



**UFO-NACHRICHTEN DES GAP-DEUTSCHLAND**

AUSGABE #10/Januar/Februar 1999

• UFO-Forschung • GAP-Nachrichten • Kontaktler • kosmische Philosophie • Dokumente • Analysen • Termine • Böckertreport • Fotos • Sichtungen •



**Wir nehmen nicht die Welt an sich wahr,  
sondern nur einen Sinneseindruck.  
Wir nehmen den Eindruck wahr,  
den die Welt auf uns macht  
und nicht die Welt selber.**



IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder und Freunde des GAP!

Zunächst eine gute Nachricht: Unser kleines Bulletin wird in nunmehr 13 Ländern der Welt gelesen: Deutschland, der Schweiz, Österreich, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland, USA, Belgien, Niederlande, Australien und Großbritannien.

Die nächste internationale UFO-Konferenz wird am 15.-16. Mai 1999 in Kolding/Dänemark unter der Regie des International Get Acquainted Program (IGAP) stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Genauere Einzelheiten werden entweder in Form einer GAP-Information an alle Mitglieder und Bezieher oder in der nächsten Ausgabe von **UFO-KONTAKT** folgen!

Für diese IGAP-UFO-Konferenz haben wir (in Zusammenarbeit mit IGAP-Dänemark) eine Petition an das Europaparlament in Vorbereitung. Diese werden wir dann mit gesammelten Unterschriften und freigegebenen UFO-Dokumenten aus aller Welt dem zuständigen Ausschuß des EU-Parlamentes zukommen lassen. *Diese Aktion wird die erste dieser Art in Europa sein.* Auch darüber in der nächsten Ausgabe mehr.

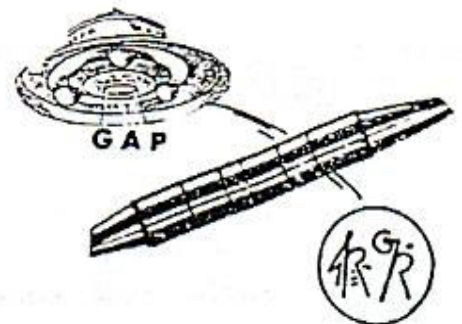
Im Anhang finden Sie unseren Leserbrief an FOCUS-TV nebst Antwort. Wir haben diese beiden Briefe deshalb im **UFO-KONTAKT** abgedruckt, weil in der Antwort der Redaktion FOCUS-TV das journalistische Niveau klar und deutlich zu Tage tritt. Dabei geht man nicht einmal auf unsere Argumente ein. Bitte urteilen Sie selbst.....

Die „Outer space affairs Division“ der Vereinten Nationen zog es bisher vor, in bezug auf unser Memorandum zu schweigen. Am 20.12.98 haben wir daher versucht, die UN-Organisation des „Office for Outer Space Affairs (OOSA)“ in Wien zu kontaktieren. Warten wir ab.

Anbei für alle Mitglieder der ~~GAP~~-Jahresrechnungsbuchbericht 1998. Damit geben wir Ihnen (wie jedes Jahr) einen Überblick über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Einen guten Start und Erfolg im Jahre 1999 wünscht Ihnen

Martin Buschmann  
Repr. GAP-DEUTSCHLAND



IGAP-INFORMATIONEN

*Wichtig für alle E-Mail-Nutzer:* Seit Mitte November haben wir eine *neue* E-Mail-Adresse:

**GAP@hanse-net.de**

Die alte Adresse ist seitdem *nicht* mehr gültig und wurde *abgemeldet*. Wir haben bereits versucht, alle Mitglieder, von denen uns eine E-Mail-Adresse bekannt ist, zu informieren. Wir bitten alle Mitglieder, Förderer und Interessenten, uns zu informieren, falls sie per E-Mail erreichbar sind.

#### EMPFEHLENSWERTE BÜCHER:

Howard Menger: Faden aus Licht (Ventla-Verlag): Dieses Buch hat nicht unbedingt mit den Kontakten von Howard Menger mit den Besuchern zu tun, es geht mehr um die menschliche Entwicklung und die kosmische Philosophie, die wir erlernen sollten. Allen Lesern sei dieses Buch unbedingt empfohlen, da es zum Nachdenken und Philosophieren einlädt. Jeder, der das Erste Buch von Menger kennt, wird von diesem Werk überrascht sein! Auch für diejenigen, die von Kontaktlern nicht viel kennen und halten, ist dieses Buch Pflichtlektüre!

Für Interessierte der Kontakte von Adamski haben wir vom GAP eine 6-seitige DIN-A-4 Dokumentation in Form eines professionellen Comics in schwarz/weiß vorbereitet, welche wir für DM 10,00 zzgl. DM 4,00 Porto (Versand erfolgt im DIN-A-4 Umschlag) anbieten. Die diversen Stationen seines Kontaktes werden somit optisch dargestellt und für jeden verständlich.

#### STATISTIK

Wieder ein mal ein paar statistische Zahlen aus den USA, die sehr erstaunlich anmuten: Die neueste US-Meinungsumfrage des *Gallup-Institutes* in bezug auf UFOs kommt zu folgenden Ergebnissen:

87% haben schon einmal ein Buch über UFOs gelesen

48% sind der Meinung, UFOs sind Realität

45% denken, daß Außerirdische die Erde bereits besuchten

72% glauben, daß es intelligentes Leben im All gibt und sogar

71% sind der Überzeugung, daß die US-Regierung mehr über UFOs weiß, als sie und bekannt-gibt!

CNN führte (aufgrund der Popularität des Roswell-Zwischenfalles) ebenfalls eine Umfrage durch. Daraus resultierte, daß 80% der US-Bevölkerung der Meinung sind, die amerikanische Regierung verschweige ihr Wissen über Außerirdische.

64% sind der Ansicht, Außerirdische haben Kontakt zu einigen Erdenmenschen aufgenommen und 44% meinen, die außerirdischen Besucher sind *friedlich*, während nur lediglich 26% annehmen, sie seien uns unwohl gesonnen!

Auf ein noch besseres Ergebnis kam die „Associated Press (AP)“: Sie fand heraus, daß 86% der Meinung sind, daß uns außerirdische Nachbarn *freundlich* gesinnt seien.

Eine *gute* Nachricht für alle *seriösen* UFO-Forscher, eine Niederlage für die schrecklichen „Außerirdischen“ aus Hollywood und die sogenannten „UFO-Forscher“, die meinen, man sollte außerirdische lediglich in der negativen Ecke suchen.....

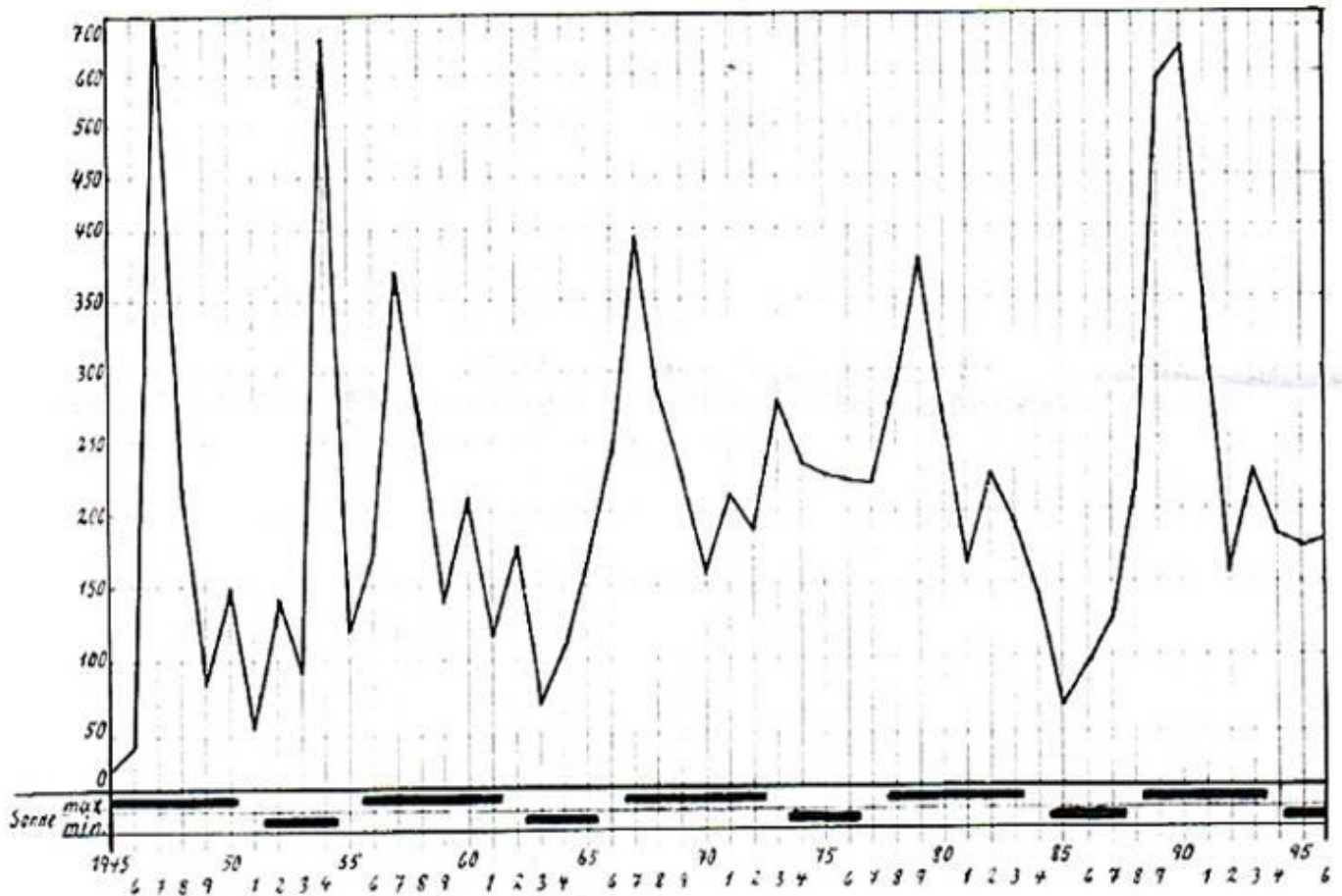


# SONNENZYKLEN UND UFO-MASSENSICHTUNGEN

Wie uns unser Leser Wolfgang Gutschke mitteilte, gibt es zwischen UFO-Aktivitäten und dem Auftreten von Sonnenflecken einige Gemeinsamkeiten. Hier nun eine Essenz seiner Forschungen, die erstaunlich anmuten:

„Es ist festzustellen, daß in den Jahren um ein Sonnenfleckenmaximum im Verhältnis besonders viele UFO-Sichtungen verzeichnet wurden. Es liegt durchaus im Bereich des Möglichen, daß die fremden Wesen, die diese UFOs lenken, technisch in der Lage sind, die während dieser Zeit durch die Eruption auf der Sonne besonders reichlich in den Weltraum hinein frei werden- den Energiemengen anzupapfen und für die Antriebssysteme der Raumschiffe zu nutzen. Auf diese Weise würden dann bestimmt nicht nur unsere Sonne als ‚Treibstofflager‘ dienen.“

Folgende Grafik zeigt die Ergebnisse von Herrn Gutschke (registrierte und nachgewiesene UFO-Sichtungen weltweit im Vergleich zur Sonnenfleckenaktivität, Zeitraum 1945-1996):



COPYRIGHT

Das Copyright © untersteht dem **GAP-DEUTSCHLAND**. Reproduktionen der Artikel/ Informationen sind nach Rücksprache mit den jeweiligen Autoren und unter der Angabe **UFO-KONTAKT - GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, D-21624 NEU WULMSTORF/GERMANY, FAX:040/7004577** unter Einsendung eines Belegexemplars gestattet. Kopien des Gesamtbuletins zur Verbreitung sind erlaubt und erwünscht.

## GAP-Jahres-Rechenschaftsbericht 1998

Liebe Mitglieder und Förderer des GAP!

Auch das Jahr 1998 begann für uns mit einem Mitgliederzuwachs, wenn auch in einem sehr bescheidenen Volumen wie 97. Das Interesse an unserer Arbeit wurde in ca. 200 Anfragen dieses Jahr offenbar. Unser internes Mitgliederbulletin **UFO-KONTAKT** erschien 1998 vierteljährlich, so daß wir nunmehr insgesamt auf 9 Ausgaben zurückblicken können.

Auch 98 haben wir einigen innovativen Mitgliedern die Möglichkeit geboten, in unserem Bulletin einen Beitrag zu leisten.

In den Medien haben wir 1998 unseren Beitrag geleistet. Dabei fiel es nicht immer leicht, uns von diversen Sekten und Skeptikern zu distanzieren. Aber dennoch ist uns dieses gelungen:

- 05.01.: Im Magazin „FAKTOR X“ wurde auf unsere UFO-Petition an den Deutschen Bundestag hingewiesen. Daraufhin erreichten uns zahlreiche Zuschriften.
  - 15.05.: Pressebericht über GAP-DEUTSCHLAND in der „Leipziger Volkszeitung“
  - Am 15.05. wurden den Radiosendern „Bremen 107.1“ und „MDR Thüringen“ ein telefonisches Interview gegeben für Sendungen mit dem Thema „UFO“.
  - 16.05.: Pressebericht in der „BILD-Zeitung“ über unsere Arbeit.
  - 17.05.: Pressebericht über uns im „Bonner General-Anzeiger“
- 
- 16.06.98: Ein Kamerteam des Norddeutschen Rundfunks (N3) war bei Martin Buschmann und Ernst Hagen (GAP-Mitglied und UFO-Zeuge) zu Gast, um eine Reportage für das Magazin „D.A.S. – Das Abendstudio“ aufzunehmen.  
Ausstrahlung dieser Reportage: 11.07.98
  - Am 02.07. gaben wir der Zeitschrift „Profil“ in Wien (Vergleichbar mit „FOCUS“ in Deutschland) ein Interview. Publiziert wurde dieses am 06.07.98
  - 30.10.: In den „Lübecker Nachrichten“ erscheint ein Artikel über UFOs, u.a. mit unserer Beteiligung.
  - Im November war Prof. Dr. G. Kratzel (Mitglied des GAP-DEUTSCHLAND) in der Aufzeichnung der TV Sendung „Mensch Ohrner“ (ZDF) als Gast zugegen. Ausstrahlung erfolgt im Januar 1999.

Wie Sie wissen, haben wir auch 1998 diverse Memoranden, Anfragen, Leserbriefe, etc. verschickt. Diese sind für uns als Erfolg zu werten und wurden von allen befreundeten UFO-Studiengesellschaften mit Bewunderung gewürdigt:

- Am 08.03. d. J. wurde eine Anfrage beim Bundesministerium für Verteidigung, der NATO in Brüssel sowie bei den US-Streitkräften in Deutschland gestartet. Diese bezog sich auf einen UFO-Zwischenfall über der ehem. DDR, welcher in einem Dokument des „State Departments“ der USA genannt wird.
- Am 02.05. haben wir aufgrund der fadenscheinigen Begründung der Ablehnung unserer UFO-Petition an den Bundestag Einspruch/Widerspruch eingelegt.
- Am 22. Mai wurde ein Memorandum an den (damaligen) Bundesinnenminister Manfred Kanther gesandt mit der Anfrage bzgl. UFO-Geheimakten der BRD. (Dem BMDI unterliegen sämtliche Akten des BND und des ehem. „Mikrofilmarchiv“ der DDR auf dem Gebiet der paranormalen Vorgänge)

- 10.10.98: An die „Outer Space Affairs Devision“ der Vereinten Nationen in New York sandten wir ein Memorandum mit der Bitte; die UFO-Vorkommnisse auf der Erde endlich ernst zu nehmen.
- Am 20.12.98 haben wir an die abgesandte UN-Organisation des „Office for Outer Space Affairs“ in Wien ein Memorandum geschickt, ebenfalls mit der oben genannten Bitte.

Diverse Ergebnisse dieser oben genannten Anfragen unsererseits sind im Bulletin **UFO-KONTAKT** publiziert worden und sind Ihnen bekannt.

Die Zusammenarbeit speziell mit IGAP-Danmark wurde 1998 erweitert und kann als herausragend gesehen werden. Ebenfalls habe wir für eine UFO-Ausstellung in Rostock im Mai/Juni d. J. diverse Materialien zur Verfügung gestellt.

Unsere **GAP**-Dokumentensammlung wurde auch 98 weitläufig zu Versand gebracht. Die ausgesuchten Memoranden, Anfragen, etc. bei öffentlichen Institutionen, Regierung, Ministerien, Presse, etc. sind jeweils auf dem neuesten Stand gebracht worden. Jedem Mitglied stellen wir diese Dokumentation auf Anfrage und DM 3,00 Porto kostenlos für max. 14 Tage zur Verfügung.

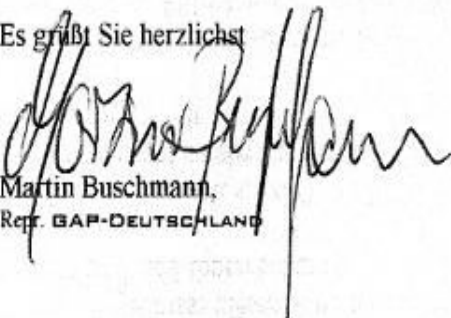
Finanzen: Unser Finanzstatus steht momentan auf DM 147,97 (Stichtag 18.12.986). Verbindlichkeiten von DM 221,85 stehen noch aus. Leider stehen viele Mitgliedsbeiträge (wie jedes Jahr) ebenfalls noch aus. Leider haben wir uns im Vorstand dazu entschließen müssen, daß säumige Mitglieder, die bereits eine Zahlungserinnerung bekommen haben aber nicht reagierten, nicht mehr per Post mit unserem Bulletin **UFO-KONTAKT** bedacht werden. Auch haben sich einige Mitglieder unseren Beitragsrechnungen entzogen und „vergessen“ den Mitgliedsausweis zurückzusenden. Falls eine mißbräuchliche Verwendung stattfinden sollte, werden wir zumindest versuchen, rechtlich dagegen anzugehen.

Wie jedes Jahr, wurden auch 1998 sämtliche Telefon-, Fax- und E-Mail- sowie Reisekosten vom Unterzeichner selbst getragen. Lediglich die Portokosten wurden über die Vereinskasse abgerechnet. Auch alle Mitarbeiter im Vorstand haben dem entsprochen und arbeiteten jederzeit selbstverständlich ehrenamtlich und auf eigene Kosten.

Nicht zuletzt möchte ich den Mitgliedern herzlichen Dank aussprechen, die uns pünktlich den Mitgliedsbeitrag überwiesen haben. Auch den diversen Spendern möchte ich hiermit herzlich danken. Unsere Projekte sind nur durch eine finanzielle Grundlage durchführbar. 1999 wird und sicherlich einmal wieder viel Arbeit bevorstehen! Für kurze Beiträge in unserem Bulletin **UFO-KONTAKT** sind wir jederzeit offen und dankbar.

**Ich wünsche Ihnen alles Gute für 1999!**

Es grüßt Sie herzlichst



Martin Buschmann,  
Ref. GAP-DEUTSCHLAND



Der Bezug von **UFO-KONTAKT** ist für Mitglieder des GAP-DEUTSCHLAND kostenfrei und Bestandteil des Mitgliedsbeitrages. Für Nichtmitglieder (Interessenten) besteht die Möglichkeit des regelmäßigen (unaufgeforderten) Bezuges durch eine Unterstützungs-Spende von DM 20,00/Jahr. Einzelexemplare sind auf Anfrage für DM 1,50 + DM 2,00 Porto zu erhalten. Überweisungen bitte auf das Vereinskonto: GAP-Deutschland, BfG Bank AG, BLZ: 20010111, Konto: 2000907601 oder per V-Scheck. Dieses Mitteilungsblatt erscheint z. Z. noch unregelmäßig/ vierteljährlich.

#### ZUSAMMENARBEIT

Das GAP-DEUTSCHLAND arbeitet mit diversen UFO-Studiengesellschaften aus aller Welt zusammen. Diese Ausgabe #10 von **UFO-KONTAKT** entstand in Zusammenarbeit mit G. Gutschke, IGAP-Danmark, SWISSAIR, etc.  
Fremde Beiträge sind mit dem Urheber gekennzeichnet und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



In Reply, Please Refer to  
File No.

UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE  
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION  
Pittsburgh, Pennsylvania  
September 2, 1965

[REDACTED]

On August 9, 1965, a source advised that the

[REDACTED] which had headquarters at [REDACTED] Washington, D. C., 20036, has an informal chapter in Pittsburgh, Pa. [REDACTED], an University of Pittsburgh graduate student, and one [REDACTED] are members of the Pittsburgh organization. They are acquainted with a NASA employee, one [REDACTED] (phonetic), and have stated that he furnishes them information by mail about unidentified flying objects (UFO) which he obtains from NASA files. The source believes that the information furnished may be classified. The source said, for example, that [REDACTED] had seen a motion picture film showing a missile separation and an UFO appearing on the screen. Prior to the flight of Gemini 4, [REDACTED] informed [REDACTED] to watch out for something interesting because the space ship had devices aboard to detect UFO's. [REDACTED] furnished the information received from [REDACTED] to the headquarters of the National Investigations Committee on Aerial Phenomena. [REDACTED] have informed the source that [REDACTED] posts his letters in a mail box away from NASA and puts hairs in the glue of the envelope so that the addressee can determine if the envelope was opened. This source stated he had no reason to believe that the information secured by [REDACTED] was going to any foreign power.

## GAP-DEUTSCHLAND

Get Acquainted Program  
UFO-Studiengesellschaft  
Postfach 1144  
D-21624 Neu Wulmstorf  
FAX: 040/7004577  
e-Mail: GAP@chance-net.de

Bankverbindung: GAP-Deutschland  
BfG Bank AG  
BLZ: 20010111  
Konto: 2000907601  
15.11.1998

PRO 7  
FOCUS TV  
z. H. Herrn Bernd Welz  
FAX: 089-9250-3196  
cc: PRO 7  
cc: Magazin FOCUS

KOPIE

**Betr.: Ihr Beitrag in der Sendung vom 08.11.98 „50 Jahre UFO-Forschung“**

Sehr geehrter Herr Welz!

Als Repräsentant der UFO-Studiengesellschaft GAP möchte ich mir erlauben, Sie zu Ihrer journalistischen „Glanzleistung“ zu gratulieren!

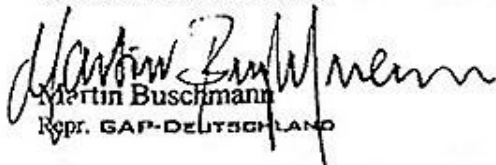
Wie gut zu wissen, daß Sie mit Hilfe des „selbsternannten UFO-Experten“ (und *nebenbei Ex-NATO-Majors*) Hans Petersen (dem Sie übrigens noch DM 500,00 für den Beitrag schulden, dies wurde ihm zugesagt!) und eines getricksten „UFO“-Fotos „nachgewiesen haben, daß es *keine* UFO's gibt!!!

*Ergo* bedeutet dies (nach der Logik von FOCUS TV): Wenn man nachweisen möchte, es gäbe keine Flugzeuge, produziere man folgenden Beitrag: Ihrer journalistischen Logik folgend, fertigt man ein Modell eines Flugzeuges an, fotografiere es und befragt Experten der Luftüberwachung (vielleicht ehemalige NATO-Majore?) nach ihrer Meinung, was dieses Foto darstellt. Falls die Experten dann ein *reales* Fluggerät erkennen, haben wir den Beweis, daß es nicht nur *keine* Flugzeuge gibt, sondern *auch*, daß diese Experten lächerliche „Schein-Spezialisten“ sind!

Aber nun ernsthaft: Wenn für FOCUS TV investigativer Journalismus so aussieht, dann muß ich meinen berechtigten Zweifel Ausdruck verleihen, ob nicht *sämtliche* Beiträge des Magazins FOCUS TV und der Zeitschrift FOCUS ebenfalls auf diese Art und Weise „recherchiert“ werden?! Warum ausgerechnet Beiträge über UFO's im journalistischem Umfeld meist negativ belastet sind, ist mir ohnehin unklar. Warum werfen Sie nicht einmal einen Blick auf die bis heute freigegebenen (ehemals geheimen) Dokumente des FBI, CIA, NSA, etc., die durch den „Freedom of information Act“ freigelegt worden sind? Dann müßten Sie nicht mehr an die „Nicht-Existenz“ der UFO's „glauben“, sondern Sie **wissen** dann, daß es sie seit langem gibt! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen „gute Besserung“.

**Einer Resonanz entgegend verbleibe ich**

Mit freundlichem Gruß

  
Martin Buschmann  
Repr. GAP-DEUTSCHLAND





## ZUSCHAUERSERVICE

Get Acquainted Program  
UFO-Studiengesellschaft  
Postfach 1144

21624 Neu Wulmstorf

München, den 20. November 1998, Planet Erde

Ihr Schreiben vom 15. 11. 1998

GAP-Deutschland  
UFO-Dokumentation  
**KOPIE**

Sehr geehrter Herr Buschmann

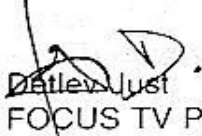
Vielen Dank für Ihre konstruktive Kritik und Ihr Interesse an FOCUS TV.

Gerne würden wir uns von der Existenz von UFO's von Ihnen überzeugen lassen. Leider fühlen wir uns so sehr unserem journalistischem Ruf verpflichtet, nur was ich sehend anfassen kann zu glauben, daß es vermutlich schwierig für Sie werden dürfte uns zu überzeugen. Aber auch der Weihnachtsmann hat ja seine Existenzberechtigung.

Natürlich erhielt auch unser zuständiger Redakteur, Herr Welz, Ihren Brief, mit dieser Rückantwort als Kopie.

2  
0 Bitte fühlen Sie sich nicht in Beweisnot gebracht, wir, in jedem Falle, verbleiben

mit freundlichen Grüßen

  
Detlev Just

FOCUS TV Produktions GmbH  
Zuschauerredaktion

FOCUS TV Produktions GmbH

Arabellastr. 23 • 81925 München • Telefon 089 / 92 50 - 2459 Fax 089 / 92 50 - 2818

Chiefredakteur und Geschäftsführer: Helmut Markwort • Handelsregister: Amtsgericht München Nr. B 9/887

kostenloser Download auf [Abendpost.net/paranormal](http://Abendpost.net/paranormal)

Burda Medien



GAP-Deutschland  
UFO-Studiengesellschaft  
z.Hd. von Herrn Martin Buschmann  
Postfach 1144  
D-21624 Neu Wulmstorf

Swissair

Vice President Flight Safety, OQ

CH-8058 Zürich-Flughafen  
Telefon: + 41 1 812 12 12  
Direktwahl: +41 1 812 60 48  
Telefax: +41 1 812 60 48  
Telex: HD  
Telegramm:

14. Dezember 1998

**KOPIE**  
GAP-Deutschland  
UFO-Dokumentenarchiv

**Sichtung des Fluges SR 127 vom 9. August 1997**

Sehr geehrter Herr Buschmann

Besten Dank für Ihren Brief. Wir sind gerne bereit, Ihnen über die uns gestellten Fragen einige Erläuterungen zu geben.

War das Objekt auf dem Radar sichtbar?

- Das Objekt war nicht auf dem Radar sichtbar.

Haben die Passagiere über dieses Phänomen berichtet?

- Kein Passagier hat das Objekt gesehen.

Gibt es Beschreibungen aus dem Bordbuch des Flugkapitäns?

- Der Kapitän hat das Objekt als weiss, in der Form eines Fisches (Hai) und mit sehr hoher Geschwindigkeit fliegend beschrieben. Es zeigte keine Rauchentwicklung.
- Der Copilot sah das Objekt gleichzeitig auch als weiss aber eher rundlich.

Gab es Untersuchungen über diesen Zwischenfall bei der SWISSAIR oder des Militärs?

- Die SWISSAIR hat einen ATIR (Air Traffic Incident Report) erstellt. Dieser wurde über die ordentliche Kanäle den amerikanischen Behörden (FAA) zugestellt.  
Die amerikanischen Behörden haben eine Untersuchung durchgeführt, jedoch ohne Resultat.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Angaben gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

  
Jürg Schmid